

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens

nach § 9 Abs. 2 Hessisches Spielhallengesetz

I. Persönliche Angaben

1. Vor- und Nachname
(ggf. auch Geburtsname)
2. Geburtstag
3. Geburtsort
4. Anschrift
5. Familienstand ledig verheiratet geschieden getr. lebend verwitwet
6. Staatsangehörigkeit
7. Vor- und Familienname des Ehegatten

II. Juristische Personen

1. Bezeichnung
2. Anschrift
3. Vertretungsberechtigte Person(en)
 - a) Vor- und Familienname
 - b) Anschrift

III. Angaben zur Zuverlässigkeit (bei juristischen Person für vertretungsberechtigte Person(en))

Beizufügen sind

1. ein Führungszeugnis für Behörden Ja Nein (wird nachgereicht)
2. eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister Ja Nein (wird nachgereicht)
3. Bescheinigung in Steuersachen (Finanzamt) Ja Nein (wird nachgereicht)
4. Auszug aus dem Handels-/ Genossenschafts-/ Vereinsregister
(bei Firmen und Vereinen) Ja Nein (wird nachgereicht)
5. Auszug vom Vollstreckungsgericht
Selbstauskunft des Amtsgerichts Hünfeld (seit 2013 über
das Vollstreckungsportal www.vollstreckungsportal.de) Ja Nein (wird nachgereicht)
6. Sozialkonzept Ja Nein (wird nachgereicht)
7. Unterrichtungsnachweis der IHK Ja Nein (wird nachgereicht)

Sind Sie vorbestraft?

Ja Nein; wenn ja, Datum der Verurteilung, Art

.....

Ist gegen Sie ein Strafverfahren anhängig?

Ja Nein; wenn ja bei welcher Staatsanwaltschaft, Art

.....

IV. Angaben über den Betrieb

1. In welchem Betrieb soll das Spiel veranstaltet werden.

a) Art des Betriebs

b) Anschrift

2. Dient der Betrieb

a) der Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit (§ 33 c Abs. 1 GewO) Ja Nein

b) der Veranstaltung anderer Spiele mit Geldgewinn (§ 33 d Abs. 1 GewO) Ja Nein

c) der Aufstellung von Unterhaltungsspielen ohne Gewinnmöglichkeit? Ja Nein

3. Beschreibung der Betriebsräume

a) Lage/Stockwerk

b) Grundfläche

c) Höhe

d) Toiletten (Anzahl, Lage)

e) Eingang (von allgemein zugänglicher Fläche)

f) Vorräume

g) Sonstiges (Übersichtlichkeit, Beschaffenheit)

4. Ist eine Zeichnung beigelegt? Ja Nein

5. Ist der Betrieb einer anderen Spielhalle benachbart (bis zu 300m Luftlinie)? Ja Nein

6. Ist eine baurechtliche Erlaubnis erteilt? Ja Nein; wenn ja, von welcher Behörde und wann erteilt

.....

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, daß ich die Spielhalle oder das ähnliche Unternehmen nur betreiben darf, wenn mir die zuständige Behörde die erforderliche Erlaubnis erteilt hat.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der antragstellenden Person

Stadt Bensheim

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

I. ZAHLUNGSPFLICHTIGER (Kontoinhaber):

Name:	
Vorname:	
Straße, Hausnr.:	
PLZ, Ort:	
Kreditinstitut: B I C	
Kontonummer: I B A N:	

Kassenzeichen: (Mandatsreferenz)	
-------------------------------------	--

II. ZAHLUNGSART:

	Einmalige Zahlung		Wiederkehrende Zahlung
	Grundsteuer		Miete
	Hundesteuer		Parkgebühren
	Gewerbesteuer		Pacht
	Sonstiges		

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Magistrat der Stadt Bensheim – Stadtkasse – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Magistrat der Stadt Bensheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei, die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der Magistrat der Stadt Bensheim über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Ort und Datum	Unterschrift des Zahlungspflichtigen

III. ZAHLUNGSEMPFÄNGER:

Magistrat der Stadt Bensheim – Stadtkasse, Kirchbergstr. 18, 64625 Bensheim (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE19ZZZ00000020288)

Bitte zurücksenden an:

Magistrat der Stadt Bensheim

- Stadtkasse -

Kirchbergstraße 18

64625 Bensheim

Rückfragen unter Telefonnummer: 06251/14-249

Achtung: Bitte nur im Original zurücksenden. Fax und E-Mail können nicht berücksichtigt werden!